

Sommerferien

RoxasXRiku

Von Chibi_Isa

Kapitel 5: Das Ferienlager Teil 3: Das Fußballturnier

Sommerferien von Chibi_Isa
RoxasXRiku

Laliho, Leute!
Wie geht's, wie steht's?
Danke für die Kommiss vom letzten Kapi ^^
und jetzt wie versprochen noch ein Kapitel!

Jetzt aber viel Spaß beim Lesen

Chibi_Isa

PS: Ich kenn mich null mit Fußball aus, deshalb bitte net böse sein, wenn es unrealistisch beschrieben is....

Kapitel 5: Das Ferienlager Teil 3: Das Fußballturnier

Rikus POV

„HEY!!! AUFWACHEN, ihr liegt auf unseren Sachen“, schreie ich fürchterlich hoch, als mir jemand ins Ohr schreit.
„Ein bisschen sanfter hättest du schon sein können, Schätzchen“, gibt Tidus seinen Senf dazu. Ich sehe mich um, Sora und Tidus sind da, draußen ist es dunkel, wir müssen beim Kuscheln eingeschlafen sein.

Unsicher schaue ich zu Roxas, er ist so rot im Gesicht, als hätte er nen Sonnenbrand. Also ist es ihm doch peinlich, sogar vor Sora und Tidus. Schließlich sind wir aufgestanden und Tidus und Sora können auf ihre Schlafsäcke.
„Na, ward ihr die ganze Zeit allein?“, neckt Sora dann.
„Ja und es geht dich nichts an!“, erwidert Roxas hart.
„Ach, Rox, was hast du denn? Riku hat uns längst erzählt, dass du ihn geküsst hast. Glaubst du er hält das geheim, wenn er schon die ganze Zeit darauf gewartet hat?“, muss Sora natürlich gleich sagen, dass ich meinen Mund nicht halten konnte.

„Was? Er hat darauf gewartet?“, achtet er gar nicht darauf.

„Und ich hab auf ihn gewartet, na toll, wir sind schon zwei Schlaue“

Ich muss kichern, die Situation war ja mehr als dumm. Jeder wartet, dass der andere was macht, aber keiner traut sich den ersten Schritt zu tun.

„Und Schätzchen was ist mit uns? Wann bekomme ich endlich meinen ersten Kuss?“, will Tidus dann von Sora wissen, woraufhin der knallrot anläuft und ich und Tidus in schallendes Gelächter ausbrechen,
in das Sora kurze Zeit später mit einfällt, nur Roxas bleibt wieder mal still.

Wenn er mal lacht oder auch nur den Versuch startet es zu tun, das muss ich mir unbedingt im Kalender rot anstreichen. Ein bisschen später liegen wir dann in unsere Schlafsäcken und quatschen noch etwas, bis dann alle müde einschlafen.

„Na freust du dich schon“, fragt Roxas mich, als wir nach dem Frühstück gespült haben und gerade zum nahe gelegenen Fußballplatz laufen,
da heute das Turnier nun stattfinden soll. Irgendwie verstehe ich seine Frage nicht so ganz. Ich hasse Sport und besonders Fußball.
Ich hab noch nie verstanden was es für einen Sinn macht, wenn 22 Leute nem Ball hinterher rennen.

„Ich bin Riku, ja? Der, der Sport hasst“, stelle ich klar.

„Schon, aber wir spielen zusammen in einer Mannschaft“, erklärt Roxas und lächelt mich an. Ich liebe es wenn er das macht und meine Laune bessert sich sofort.
Dieses Lächeln könnte sogar bewirken, dass ich Spinat esse, obwohl ich das sonst auch nie machen würde.

„Na ja, das ist natürlich was anderes. Vielleicht freu ich mich ein bisschen“, gebe ich zurück, als wir ankommen.

Es dauert noch ewig, bis Cloud uns erklärt hat, dass immer fünf gegen fünf spielen und eben nur auf einem kleinen Feld, da es auf nem richtigen Fußballplatz zu anstrengend wäre. Ach ja und wir spielen auch nicht so lange wie beim echten Fußball. Des Weiteren dauert es auch bis sich die anderen über ihre Teams einig sind, was wir schon längst beschlossen haben.

Tidus, Sora, Roxas, Yuna und ich bilden ein Team. Ich bin mal gespannt wie sich Yuna schlägt, Tidus hat zwar gesagt sie ist gut, aber immerhin ist sie ein Mädchen.
Irgendwie glaube ich nicht, dass sie besonders toll spielen kann.

„Wer von uns geht eigentlich ins Tor?“, fragt Sora, als wir beieinander stehen, während die anderen noch ihre Mannschaften bilden.

„Ich nicht“

„Könnt ihr vergessen“

„Ich halte nix“

„Ich kann das nicht“

kommt es sofort von allen, außer mir. Na toll, jetzt werden die mich in den Kasten abschieben.

„Hmmm, bleibt also nur noch Riku, ist das okay?“, fragt Yuna und wendet sich an mich.

„Ähhhh, also eigentlich... egal, solange ihr mir die Bälle vom Hals haltet“, erbarme ich mich. „Mit Roxas und mir hast du ja gute Verteidiger“, findet sie lächelnd.
„Sicher“, ringe auch ich mich zu einem Lächeln durch. Sora und Tidus im Sturm das kann was werden, da wird keiner den Ball abgeben wollen. Ich kanns mir jetzt schon lebhaft vorstellen.

Ein paar Momente später sind dann alle soweit und die erste Begegnung wird gelöst. Zum Glück sind es nicht wir, sondern die Mannschaft von Cifer, der Junge, den Roxas nicht leiden kann. Wir setzen uns auf die Bank am Rand und schauen derweil zu.

„Die von Cifer spielen gar nicht schlecht. Wir müssen aufpassen“, teilt uns Tidus sofort mit, als das Spiel gerade mal fünf Minuten angefangen hat.

Weil man das jetzt schon beurteilen kann. Ich beobachte die Spieler nun auch etwas aufmerksamer.

Aber was ist das denn?

Kairi??

Sie spielt bei Cifer mit?

Hieß es nicht immer, keiner kann Cifer leiden außer seinen Angeberfreunden??

Und jetzt?

„Oh Mann und Kairi spielt plötzlich so gut. Hättest du nicht noch eine Weile warten können bis du sie abservierst, so eine hätten wir gebrauchen können“, regt sich Tidus dann weiter auf, als Kairi gerade ein Tor geschossen hat und ihre Mannschaft schon 2:0 in Führung liegt.

„Was? Du hast Schluss gemacht? Deshalb war sie also so komisch gestern“, bemerkt Yuna und sieht Roxas auffordernd an.

Ich weiß er sollte was sagen, aber er wird es nicht tun. Aber was mich echt freut ist, dass er Kairi sofort verlassen hat.

Ein Grinsen wandert auf meine Lippen, ich glaube er hat mich wirklich gern.

„Oh nein, nich schon wieder“, jammert Sora plötzlich. Das dritte Tor ist gefallen und wieder war es Kairi.

„Pass ja auf, dass du keinen ihrer Bälle rein lässt“, schärft mir Yuna sofort ein und das Gespräch davor scheint vergessen.

„Ja, aber müssen wir denn unbedingt gewinnen?“, frage ich.

„NATÜRLICH MÜSSEN WIR!!!“, antworten Sora, Yuna und Tidus mit einem Feuereifer, der alles bisher da gewesene in den Schatten stellt.

Hätte ich nur nicht gefragt, jetzt hab ich den Scheiß. Ich schaue traurig zu Boden, so was schaffe ich doch nie.

Diese dumme Pute spielt viel, viel besser, als ich je halten werde. Und dann wenn wir verlieren bin wieder einmal ich Schuld.

„Hör nich auf die drei. Du spielst so gut du kannst und was ist schon wenn du mal nen Ball ins Tor lässt?

Das ist kein Beinbruch, schließlich sind weder wir noch unsere Gegner Profifußballer. Wenn wir dann verlieren, verlieren wir als Team und wenn wir gewinnen, gewinnen wir auch als Team. Du bist

nicht dafür verantwortlich. Tidus und Sora müssen die Tore machen, wenn sie schlafen kannst du halten so gut du willst.

Oder ich und Yuna wir müssen dich verteidigen, wenn wir einen Ball durchlassen, sind wir auch indirekt am Tor Schuld. Also nimms nich so schwer“, hat Roxas zwar mit einem Flüstern angefangen, doch allmählich haben alle zugehört und waren gefesselt von seiner Rede.

Ich übrigens auch, so habe ich ihn noch nie sprechen hören, so aufmunternd und warm. Meine Wangen sind im Übrigen jetzt auch ganz schön warm.

„Ddd... ddd... danke“, bekomme ich stotternd heraus.

„Wisst ihr was? Roxas hat Recht. In einem Team hält man zusammen, man gewinnt zusammen und man verliert zusammen, also lasst uns einfach Spaß haben, egal wie die Spiele ausgehen“, stimmt nun auch Tidus zu, von dem ich das am Wenigsten erwartet hätte.

Er ist Sportler und meines Erachtens wollen alle Sportler immer gewinnen, egal wo und egal wie. Aber er scheint anders zu sein.

Das Spiel von Cifers Mannschaft geht derweil zu Ende, sie haben sage und schreibe 5:0 gewonnen.

Alle Tore bis auf eines hat Kairi geschossen. Die nächste Partie wird nun ausgelost und diesmal habe ich Pech.

Wir müssen spielen. Zwar nicht gegen Kairi und Cifer, aber wir müssen trotzdem spielen und das reicht schon um meine Laune wieder in den Keller wandern zu lassen.

Wir bekommen noch so eklige Hemden, die man auch immer im Sportunterricht anziehen muss, damit man die Mannschaften auseinander halten kann.

Meines stinkt so nach Schweiß, dass man meinen könnte ein Elefant hätte es angehabt. OMG, hoffentlich werde ich davon nicht ohnmächtig.

„Also Riku noch mal, es macht nichts wenn du einen Ball rein lässt“, versichert mir Yuna, als sie und Roxas noch bei mir stehen, während Tidus und der andere Kapitän beim Münzwerfen sind. Roxas sieht mich nur aufmunternd an, wenn ich seinen Ausdruck richtig gedeutet habe.

„Guckt euch die an, diese Loser. Einen wie Riku ins Tor zu lassen. Warte nur bis ich mit dir fertig bin“, nimmt Cifers Mannschaft ausgerechnet hinter meinem Tor Platz. Der nette Kommentar kam von Kairi.

Was hat die Alte jetzt?

Vor ein paar Tagen war sie noch lieb wie ein Engelchen und jetzt solche Sätze?

Ich hab ihr doch nichts getan, Roxas hat mir ihr Schluss gemacht.

„Hey, sag das noch mal und du wirst sehen zu was ich alles fähig bin. Wenn du sauer auf mich bist, lass es nicht an meinen Freunden aus“, verteidigt mich mein Freund sofort.

„Hat da jemand was gesagt?“, will Cifer wissen. Roxas wird immer wütender, wenn ich nicht wüsste,

dass er nonverbale Gewalt verabscheut, würde ich sagen, er ist kurz davor Cifer eine runter zu hauen.

„Rox, lass sie einfach. Sie stören mich nicht, mach dir keine Sorgen“, stelle ich klar und die Beiden müssen mittlerweile auch auf ihre Positionen.
Roxas bedenkt die Mannschaft hinter mir noch mit einem bitterbösen Blick, ehe er mit Yuna davon geht.

Das Spiel fängt gut für uns an, Tidus arbeitet super mit Sora zusammen, so was hab ich ja nie für möglich gehalten.
Bald haben sie das erste Tor geschossen. Auch das zweite ließ nicht lange auf sich warten. Zum Glück hatte ich bisher keinen Einsatz, da Roxas und Yuna echt gut verteidigen.

Doch dann mein großer Auftritt, Rox ist gerade im Zweikampf mit einem der anderen. Irgendwie schafft es der gegnerische Spieler an ihm vorbei und schießt.
OMG, ich muss ihn halten, ich will ihn halten.

„Schaut mal, wie er da steht, wie ein nasser Sack. Das soll ein Torwart sein?“, höre ich die dumme Sprüche von Cifer und Kairi.
Aber das stachelt mich nur noch mehr an, den Ball zu halten. Es ist ein hoher Schuss und ich muss springen, doch... ich hab ihn.... ich hab ihn... ich halte ihn fest in meinen Händen.

„Super Riku“, ist Yuna sofort bei mir und fällt mir um den Hals.
„Falsche Schlange“, kommentiert Kairi das Ganze, doch Yuna lässt sich davon nicht beirren. „Roll oder wirf ihn zu Rox“, flüstert sie mir noch ins Ohr, ehe sie wieder auf ihre Position geht.

Ich verstehe zuerst nicht was sie meint, aber dann sehe ich es. Sie wird von zwei Leuten gedeckt während Roxas völlig frei da steht.
Die denken wohl, weil er einmal einen vorbei gelassen hat ist er das schwächste Glied in der Kette.
Aber ein bisschen dumm ist das schon, die müssen sich doch im Klaren sein, dass ich zu Roxas werfen werde.

Na ja mir solls recht sein. Roxas nimmt den Ball klasse an, als ich ihn geworfen habe und ist nun auf den Weg nach vorne.

„Ob das der Trottel schafft, einen Pass zu spielen?“, will Kairi wissen. Sie ist wirklich strohdoof,
Roxas hat ihr doch nie was getan, was kann er dafür, wenn er nicht auf sie steht?
Mädchen, mal abgesehen von Yuna sind echt blöd.

„Keine Ahnung, wahrscheinlich muss er das zuerst in nem Buch nachlesen“, gibt Cifer zurück „Im Gegensatz zu dir, kann er lesen“, lasse ich mich tatsächlich auf das Spiel ein und vernachlässige das Eigentliche.
„RIKU, PASS AUF!“ werde ich sofort wieder zurückgeholt. Als ich mich umdrehe, trifft mich ein Ball mitten im Gesicht.

Autsch! Tut das weh. Ich glaube meine Nase blutet, aber egal, ich muss das runde Leder halten.

Es ist nämlich immer noch im Besitz der Gegner. Ein weiterer Schuss fällt, ich springe nach links und bekomme den Ball irgendwie zufassen.

Erleichtert lasse ich mich auf den Rasen fallen. Genau in diesem Moment ertönt der Halbzeitpfiff.

Gott sei Dank, zehn Minuten Pause.

„Das war phänomenal. Du bist super im Tor“, lobt Sora mich, als wir auf der Bank am Spielfeldrand sitzen.

Mittlerweile hat sich meine Nase beruhigt, außerdem hat Cloud sie sich angesehen, er meinte es ist nichts Ernstes,

wahrscheinlich ist bei dem Aufprall nur ein Äderchen geplatzt, jedenfalls ist sie nicht gebrochen oder so.

Jetzt hab ich Eis dafür bekommen.

„Danke“, entgegne ich, als der Schütze von vorhin zu uns kommt.

„Hey, tuts noch sehr weh? Also ich wollte das nicht, ich wollte eigentlich über dich schießen. Tut mir Leid“, entschuldigt er sich.

Wow, der Typ scheint gar nicht mal so übel zu sein.

„Muss es dir nich. Is doch nur ein Spiel. Meine Nase ist völlig okay“, versichere ich.

„Dann bin ich ja beruhigt. Also wir sehen uns in der zweiten Halbzeit“, verabschiedet er sich relativ schnell wieder.

„Hab ich das gerade richtig gesehen? Wakka hat sich entschuldigt?“, ist Tidus durcheinander. „Warum sollte er nicht?“, will ich wissen. Warum ist er denn so verwundert.

„Na ja, sagen wir mal so. Er ist kein schlechter Kerl, aber er spielt eigentlich ohne Rücksicht auf Verluste, dass er sich entschuldigt ist ein Wunder. Vielleicht ist er ja in dich verschossen“, mutmaßt Yuna.

„Ihhhhhhhhhh, die Beiden wären ein schreckliches Paar“, bemerkt Sora sogleich.

„So ein Unsinn. Wakka ist nicht in Riku verschossen und jetzt lässt gefälligst dieses dumme Wort“, beschwert sich Roxas kalt. Es gibt also noch den alten Roxas. Irgendwie bin ich froh darüber.

„Ohhhhhh, is da wohl jemand eifersüchtig?“, neckt Yuna ihn.

„Nein und jetzt Schluss mit dem Thema“, erwidert mein Freund.

„Oh Mann, bei euch zwei, weiß man echt nie woran man ist“, erklärt Tidus Freundin enttäuscht.

„Tja, ein bisschen Spannung muss doch bleiben“, entgegne ich und nachdem wir alle noch einen Schluck getrunken haben, kehren wir auf das Spielfeld zurück.

Das restliche Spiel verläuft eigentlich ziemlich leicht, ich muss noch mal zwei Bälle halten, aber sie sind leicht und schließlich gewinnen wir 3:0, da Sora noch ein Tor erzielen konnte.

Als nächstes spielt dann die Mannschaft, die noch nicht gespielt hat, gegen die, die gegen Kairis Mannschaft verloren haben.

Diesmal gewinnen sie jedoch 2:1. Nun spielt Cifers Mannschaft gegen unsere vorherigen Gegner. Wieder gewinnt Cifers Team mit 4:2, diesmal. Und nun müssen wieder wir spielen, diesmal gegen die Mannschaft, die bisher nur ein Spiel hatte, so wie wir.

Wenn alle zwei Partien hinter sich haben, fällt nämlich eine Mannschaft raus. Diese Begegnung ist aber sehr einfach, die anderen können wirklich nichts gegen uns ausrichten. Wir besiegen sie 5:0 und somit fliegen unsere Gegner aus dem Turnier.

Als nächstes steht zum Glück das Mittagessen an. Mhmmmm und diesmal gibt es mal was richtig leckeres, nämlich Reis und Hühnchencurry. Es schmeckt so obergeril. Das erste Essen, was mir hier überhaupt schmeckt.

„Also ab zum Spülen“, sage ich gut gelaunt, als alle fertig sind und sie noch eine halbe Stunde Pause haben.

„Wir helfen euch, dann habt ihr auch noch was von der Pause“, ist Yuna wieder mal sehr nett und verpflichtet Sora und Tidus auch mitzuhelfen.

Das Spülen geht durch unsere Helfer diesmal sehr, sehr schnell vorbei und wir können auch noch 20 Minuten Pause genießen.

„Ich finde wir können ganz schön zufrieden sein mit unserer bisherigen Leistung. Wir stehen zusammen mit Kairis Team an der Spitze und wir müssen nur noch einmal gewinnen, dann stehen wir im Finale“, lässt sich Tidus die Situation laut durch den Kopf gehen.

„Und wir haben auch noch super Spieler. Ich meine an dir und mir hab ich ja nie gezweifelt, Schätzchen.

Aber auch Yuna und Roxas sind klasse und natürlich unser Torwart, der sein Talent bisher unter den Scheffel gestellt hat“, redet er weiter, wobei wir alle, bis auf Roxas grinsen müssen, als er Sora Schätzchen nennt.

„Genau, Riku, warum hast du eigentlich nie erzählt, dass du so super spielst?“, will Yuna wissen. Hmmm, gute Fragen, vielleicht weil mich beim Sport alle nur ausgelacht haben und ich wirklich keine Lust darauf hatte und mir Mama immer ein Attest dafür schreibt.

„Ich mach nicht gern Sport“, gebe ich nur zurück.

„Wieso das denn? Du bist ein toller Spieler“, beteuert Tidus.

„Das ist schwer zu erklären. Also ich weiß ja, dass ihr mich alle mögt, jedenfalls hoffe ich das. Aber an meiner Schule ist das eben nicht so.

Da bin ich ein Außenseiter, da ich erstens schwul bin, zweitens nicht gerade das coolste Hobby habe und

drittens weil ich einfach keine Freunde finde und sehr wenig mit meinen Klassenkameraden spreche. Aber warum auch?

Sie lachen mich doch eh nur aus und verarschen mich. So war das auch immer im Sportunterricht,

deshalb hatte ich irgendwann keine Lust mehr darauf und meine Mutter schreibt mir nun immer ein Attest dafür“, erzähle ich.

„So was Gemeines. Nächste Sommerferien kommen wir dich besuchen und räumen mal so richtig auf. Da werden sie sehen, wie cool du bist“, strotzt Yuna nur so vor Tatendrang. Ich schaue sie verwundert an und alle tun es mir gleich, sogar Roxas staunt über sie.

„Was denn? Riku ist ein prima Junge und ich hab ihn gern. Darf ich meine Freunde nicht verteidigen?“, will Yuna wissen.

„Doch sicher, Süße“, stimmt Tidus zu und zieht sie in seine Arme.

„Diesen Gerechtigkeitssinn liebe ich an dir“, erklärt er und haucht ihr einen Kuss auf die Haare.

Wow, so gefühlvoll hab ich ihn noch nie erlebt, ich dachte immer, dass Yuna wenig in ihrer Beziehung zu sagen hat und er ein kleiner Möchtegernmacho ist, aber anscheinend ist er ganz anders.

„Aber wisst ihr was? Wir könnten Riku echt mal besuchen kommen. Er war schon so oft hier und wir kennen sein Zuhause noch gar nicht“, fällt Sora dann ein. Oh nein, das sollen sie mal schön bleiben lassen. Meine Eltern würden, das nie erlauben.

„Ja, genau. Na wie wärs? Nächste Sommerferien kommst du drei Wochen hier her und die anderen drei kommen wir zu dir“, schlägt Tidus vor.

„Ähhhh, ich weiß nicht...“, gebe ich unschlüssig zurück. Wenn ich irgendwas von meinen Eltern sage, werde ich auch die Story noch erzählen müssen.

„Warum denn nicht? Ich möchte eure Wohnung auch gerne mal sehen“, meldet sich Roxas auch mal wieder zu Wort.

„Haus, nicht Wohnung“, stelle ich richtig. Villa, besser gesagt, aber das will ich ihnen nicht verraten, sonst halten sie mich für einen reichen Schnösel.

„Na ja, dann eben Haus. Ist doch auch besser, in einer Wohnung hätten wir vier ja nie Platz gefunden“, folgert Sora.

„Also was jetzt? Klärst du das mit deinen Eltern?“, will Tidus wissen.

„Ich überlege es mir“, entgegne ich und bin froh, dass die Pause vorbei ist und wir noch mal gegen unsere zweiten Gegner, des heutigen Tages spielen müssen.

Das Spiel können wieder wir für uns entscheiden, das Glück scheint auf unserer Seite. Wir stehen also im Finale, entweder gegen Kairis oder Wakkas Mannschaft.

Mir wäre ja Wakka tausendmal lieber, denn Kairi und Cifer scheinen jetzt noch viel aggressiver, als bei den Vormittagsspielen.

„Lass dich davon nicht verunsichern. Wir halten sie auf, sie werden gar nicht in deine Nähe kommen“, versichert Roxas mir, als er meinen anscheinend besorgten Blick bemerkt, als es 2:1 steht und es nur noch fünf Minuten zu spielen sind.

„Ja, sicher“, antworte ich und ringe mich zu einem Lächeln durch. Ich glaube ihm das nicht, er und Yuna sind gut,

keine Frage, aber Wakkas Team war auch nicht gerade das Schlechteste und liegt jetzt zurück.

Schließlich ist es offiziell, wir spielen im Finale gegen Cifers Mannschaft. Davor haben wir zehn Minuten Pause, damit wir uns ein bisschen darauf vorbereiten können.

„Na ja, jetzt ist es so gekommen wie ich es nicht gehofft hatte. Aber ihr wisst ja, der Spaß steht im Vordergrund und das Ergebnis ist egal. Wir sind weit gekommen, was ich bei Rikus anfänglichen Zweifeln nie für möglich gehalten hatte.

Also gehen wir auf den Platz und spielen einfach“, hält Tidus sogar eine kleine Rede, bevor wir alle nickend zustimmen und unsere Positionen auf dem Rasen einnehmen.

Tidus erspielt uns beim Münzwurfen den Anstoß und ein paar Momente später pfeift er das Spiel an.

Es fängt gut an, Sora und Tidus schießen schon beim ersten Angriff beinahe ein Tor. Ich bin beeindruckt, dass sie so gut gegen Kairi und Co ankommen.

Jetzt bekommen gerade Yuna und Roxas was zu tun, Kairi prescht mit dem Ball nach vorne, Cifer ein paar Meter neben ihr.

Ich muss den Ball auf jeden Fall halten, wenn Roxas oder Yuna ihn vorbei lassen.

Die anderen hängen sich so sehr rein, also muss auch meine Leistung da sein. Doch diesmal kommt es zum Glück nicht so weit, Yuna nimmt Kairi den Ball ab und schießt ihn vor zu Sora, der nur darauf wartet ein Tor zu machen, das auch ein paar Augenblicke später fällt.

Von den anderen Mannschaften wird es mit Beifall begleitet, anscheinend sind auch sie nicht gerade davon begeistert wenn Cifers Team gewinnt.

Das Spiel geht weiter und unsere Gegner werden aggressiver, doch das bringt ihnen nichts Gutes ein.

Tidus wird von Cifer gefoult und so fällt das zweite Tor für uns bei einem Freistoß.

Wow, es läuft wirklich besser, als ich dachte. Mit diesem Gedanken geht auch die erste Hälfte zu Ende.

„Leute, das ist so klasse. Ich könnte euch allen um den Hals fallen“, freut Sora sich, als wir am Spielfeldrand stehen.

„Na endlich, Schätzchen, darauf hab ich so lange gewartet“, reißt Tidus sofort wieder einen Witz und wir müssen alle lachen und sogar Roxas grinst leicht.

„Nee, jetzt mal ohne Spaß, ihr habt echt super gespielt bisher“, lobt uns Sora noch mal. „Wenn wir uns so halten, haben wir den Rest in der Tasche“, findet Yuna.

„Ja, Riku, also lass deinen Kasten so jungfräulich, wie er schon den ganzen Tag ist“, schärft Wakka mir ein. Diese Formulierung war ja nun mal echt doof.

„Ich werde seine Unschuld bewahren. Wisst ihr, er ist noch nicht so weit“, gehe ich sogar mal darauf ein, was die anderen wieder zum Lachen bringt.

Wir sitzen noch etwas beisammen, ehe wir wieder aufs Spielfeld gehen. Der Anfang der zweiten Halbzeit läuft gut,

doch irgendwann haben Roxas und Yuna einen Ball vorbei gelassen und Kairi hat freies Schussfeld auf mein Tor.

Na toll, entweder rechts oder links. Als sie schließlich schießt entscheide ich mich für links, was sich kurz darauf als falsch erweist.

Sie hat nach rechts geschossen und das erste Tor für ihre Mannschaft gemacht.

MIST!!!!

So ein Mist, wie konnte das passieren? Von den anderen Mannschaften kommt sofort ein enttäuschtes „Ohhhh“.

Aber ich bin genauso enttäuscht. Die ganze Zeit hab ich gehalten und jetzt so ein dummer Fehler.

„Riku, ein Tor ist kein Beinbruch, weißt du noch?“, schreit Sora über das ganze Feld, als er zusammen mit Tidus Anstoß macht.

Ja, ich weiß noch, dass wir nur Spaß haben wollen, aber mittlerweile ist mein Wille zu gewinnen viel stärker, als das Verlangen nach Vergnügen.

Zum Glück verläuft der Rest der Halbzeit ohne Zwischenfälle, wir schießen zwar kein Tor mehr, aber die anderen auch nicht und bleibt es so, haben wir schließlich trotzdem gewonnen.

Ich bin froh, als es nur noch fünf Minuten zu spielen sind und es immer noch 2:1 für uns steht. Tidus hat gerade den Ball und geht noch mal nach vorne, doch dann wird er von den beiden Verteidigern attackiert und verliert den Ball an Cifer, der nun auf unser Tor zukommt.

Yuna ist sofort bei ihm um ihm den Ball wieder abzuluchsen, aber es klappt nicht, auch Roxas verliert nach kurzem Hin und Her den Zweikampf und Cifer schießt aufs Tor. Ach du meine Güte, ich muss ihn halten.

Der Ball fliegt nach rechts, er für meine Arme viel zu weit weg, ich muss springen und es muss einfach klappen.

Ich tue es und siehe da, beim Schlusspfiff liege ich am Boden und der Ball in meinen Händen. Ich lasse sofort einen Jubelschrei los, wir habens geschafft, wir sind die Gewinner.

„Elende, kleine Schwuchtel!“, herrscht mich Cifer plötzlich an, kniet sich über mich und schlägt mich ins Gesicht.

Ich bin viel zu überrascht um zu reagieren und pariere weder seinen Schlag, noch seine Wortwahl.

Er trifft erneut meine Nase, sofort merke ich wie erneut Blut aus ihr läuft. Es tut so weh, schon wieder.

Was musste ich heute schon für Schmerzen einstecken. Warum tut er das? Kann er nicht verlieren???

Roxas POV

Ich hab viel zu langsam reagiert, als Cifer auf Riku zugestürmt ist.

Aber jetzt zahl ich es ihm heim. Wütend reiße ich ihn von Riku weg und schubse ihn zu Boden.

„Was sollte das? Wir haben ehrlich gewonnen! Wenn du nicht verlieren kannst tust du mir Leid“, schreie ich ihn an.

Ich koche vor Wut.

Ausstehen konnte ich ihn ja noch nie, aber jetzt hasse ich ihn, muss er die Leute ohne Grund schlagen?

„Kann er sich noch nicht mal selbst verteidigen? Schwach, echt Roxas und so jemanden erkorst du zu deinem Freund?“, fragt Cifer und macht mich noch wütender.

Was geht es ihn an, wer mein Freund ist und wer nicht?

Ich hole aus, will ihn auch schlagen, aber irgendwer hält meine Hand zurück. Ich sehe auf, Cloud steht da und sieht mich mahnend an.

Er hat ja Recht, ich hasse nonverbale Gewalt, aber irgendwie kann ich gerade nicht anders.

„Wag es nicht, deine Bestrafung wäre schrecklich“, warnt er mich, als ich meine Hand noch immer nicht sinken lassen habe.

„Rox, komm doch mal. Riku möchte es“, ruft Yuna mich dann zu ihnen. Ich schüttle Clouds Hand ab und erhebe mich.

„Und Gnade dir Gott, wenn seine Bestrafung nicht auch schrecklich ist“, gebe ich noch zurück, ehe ich zu den anderen gehe.

Riku sitzt mittlerweile an den Pfosten gelehnt und hält sich die Hand vor die Nase.

„Wie geht es dir?“, frage ich.

„Gut, aber ich muss dich was ganz wichtiges fragen“, erklärt er.

„Was denn?“, will ich wissen.

„Hast du ein Tempo?“, grinst er mich an und nimmt die Hand weg. Sie ist voller Blut, mir wird sofort kotzübel.

Seit sich Sora mal so doll das Bein angestoßen hat, dass eine Menge seines Lebenssaftes zum Vorschein gekommen ist, die ich bis dahin nicht kannte, fällt es mir schwer nicht in Ohnmacht zu fallen, wenn mir dieser Anblick blüht.

„Hier“, drücke ich ihm die Packung Tempos in die Hand und schaue schnell weg.

„Kannst du immer noch kein Blut sehen? Du siehst nämlich echt scheiße aus, man könnte meinen das Arschloch hat dich geschlagen“, wendet sich Tidus an mich.

Wahrscheinlich bin ich gerade kreidebleich und meine Augen verdrehen sich leicht, alles Anzeichen für eine kommende Ohnmacht.

„Blutet Riku noch?“, will ich wissen. Tidus nickt und ich bleibe weiterhin mit dem Rücken zu Riku auf dem Rasen sitzen.

Es dauert noch eine Weile bis Cloud Cifer ordentlich rund gemacht hat und zu uns kommt.

Erneut sieht er sich Rikus Nase an, deren Blutausschuss sich mittlerweile soweit normalisiert hat, dass ich einen Blick riskieren kann.

Riku hatte Glück, wieder scheint nichts gebrochen zu sein. Da ich nun einigermaßen in Ordnung und setze mich neben meinen Freund.

Cloud verkündet, dass in einer Stunde Siegerehrung ist, bis dahin sollen sich alle soweit fertig machen, heißt, also es gibt einen Massenansturm auf die Duschen.

Müde und kaputt kehren wir zu unseren Zelten zurück. Ich weiß nicht was mich für ein Teufel geritten habe, als ich Riku, kaum das wir im Zelt waren einen Kuss auf die

Lippen gedrückt habe.

Sora, Tidus und sogar Riku selbst schauen mich mit großen Augen an.

„Bist du noch unser Roxas?“, fragt Sora.

„Ja, ich... es musste halt mal sein“, erkläre ich etwas durcheinander. Ich verstehe es doch selbst nicht, meine Lippen haben sich eben nach Rikus gesehnt.

„Also ich fands gut, dass es sein musste“, ist Riku sofort hellauf begeistert und haucht mir einen Kuss auf die Wange.

„Ich könnte jetzt auf der Stelle einschlafen“, informiert er uns noch, ehe er mich einfach zu Boden drückt und sich an mich kuschelt.

Sofort werden meine Wangen kochend heiß, man sollte darauf jetzt mal ein Ei ausschlagen.

Aber ich finde es wundervoll in Rikus Armen und ich merke wieder wie ich alles um mich herum vergesse.

„Also nur mal so zur Info Mr. Haarkur und was weiß ich noch alles. Deine Dusche kannst du vergessen, wenn du dich nicht langsam auf den Weg machst“, informiert Tidus mich plötzlich. Ach Mann, er hat ja Recht, aber hier ist es viel schöner, als in einer dieser uralten Duschkabinen.

„Hm“, murmele ich nur und löse Riku von mir. Ich glaubs nicht, aber er ist doch tatsächlich eingeschlafen.

Wie geht das denn? Wir lagen gerade mal ein paar Minuten da.

„Riku is so süß wenn er schläft“, bemerkt Sora sofort.

„Schätzchen willst du mich etwa betrügen?“, will Tidus wissen, wobei ich innerlich grinsen muss.

Dieses Spielchen von den Beiden liebe ich. Es drückt Tidus zwar ein solches Machoimage auf, wie sonst keinem, aber es passt einfach zu allen zweien.

„Also ich geh dann mal“, teile ich den anderen mit, suche meine Sachen zusammen und verlasse das Zelt Richtung Sanitäranlagen.

Dort angekommen, stehen schon fünf Jungs im Vorraum. Na toll, wenn die alle so lange brauchen wie ich, bin ich morgen auch noch schmutzig.

„Ihr habt ein tolles Spiel gemacht“, spricht mich plötzlich jemand hinter mir an. Ich drehe mich um, da steht Wakka mit seinen Mannschaftskollegen.

Wakka, hm, eigentlich ist er nicht gerade mein Freund, wir kennen uns zwar aus der Nachbarschaft, aber die einzigen Worte, die wir wechseln sind „Hallo“ und „Tschüß“.

Ich weiß gar nicht wie ich ihn einschätzen soll.

„Danke“, entgegne ich nur.

„Und euer Torwart hat echt was drauf“, bemerkt er lächelnd.

„Ich werde es Riku ausrichten“, antworte ich.

„Also... Riku... er is doch... na du weißt schon...“, fängt er plötzlich total leise an zu stammeln. Ich hatte Schwierigkeiten alles zu verstehen.

„Was ist er?“, will ich wissen. Wenn er Riku beleidigen will, kann er was erleben.
„Also er ist doch... na ja... halt vom anderen Ufer... er steht nicht auf Mädchen so wie du“, rückt er dann flüsternd mit der Sprache raus.

„Ja und?“, frage ich, da ich im Moment überhaupt nicht kapiere was das soll. Das Riku und Sora schwul sind weiß doch jeder, was soll diese Geheimniskrämerei jetzt?
„Hmmm, hat er einen Freund?“, will Wakka dann tatsächlich wissen.
„Fragst du das für dich oder jemand anderen?“, erkundige ich mich. Eigentlich dachte ich immer Wakka stände auf Mädchen und jetzt? Jetzt fragt er nach Riku.

„Für mich natürlich“, kommt es sofort zurück. Für ihn... OMG er ist auch schwul... Ferienlager sind die reinsten Geständnishervorbringer, falls es das Wort überhaupt gibt.

„Riku hat schon einen Freund“, teile ich ihm dann mit.
„Sora, nimm ich an“, gibt Wakka geknickt zurück. Wie schön, dass immer jeder denkt nur weil die zwei schwul und befreundet sind, sie wären ein Paar. Manche Leute denken wirklich engstirnig.

„Nein, es ist jemand anderes und jetzt muss ich duschen“, verabschiede ich mich und gehe in eine freie Duschkabine.
Natürlich hab ich wieder mal die ekligste erwischt. Der Boden strotzt sicher nur so vor Bakterien und anderem ekligen Zeugs.

Zum Glück hab ich meine Badelatschen dabei, welche ich sofort gegen meine Sportschuhe austausche.
Dann die ganze Kleidung weg, ihhhh, so dreckig war sie lange nicht mehr, aber jetzt kann ich endlich das warme Wasser genießen.

Nach einer wunderbar erfrischenden Dusche sitze ich nun mit den anderen an unseren Esstischen.
Zuerst wird die Siegerehrung stattfinden und dann gibt es Essen. Hoffentlich dauert diese Ehrung nicht allzu lange, ich habe solchen Kohldampf.

„Also dann mal alle her hören“, schlägt Cloud mit seiner Gabel an sein Glas und fängt an die Mannschaften zu ehren. Eigentlich waren die Plätze klar, aber beim Beginn kommen wir dann doch alle ins Staunen. Auf dem dritten Platz ist nicht wie erwartet Wakkas Mannschaft, sondern das Team, das hinter ihnen lag.

„Auf dem zweiten Platz habt ihr sicher auch jemand anderen erwartet, aber das ursprüngliche Team musste ich leider wegen unsportlichem Verhalten disqualifizieren, deshalb geht diese Platzierung an Wakkas Mannschaft“, erklärt Cloud dann und ich hatte schon Zwischenrufe von Cifer und den anderen erwartet, aber von ihnen ist niemand da.

Wo sind die? Wir dürfen normalerweise kein Essen verpassen. Cloud überreicht unterdessen Wakka und Co. eine Urkunde und einen kleinen Pokal.
„Und jetzt unser Überraschungserfolg. Herzlichen Glückwunsch, ihr fünf“, bekommen

wir ebenfalls Urkunden und einen Pokal.

„Was heißt hier eigentlich Überraschungserfolg???? Wir waren von Anfang an die Favoriten“, beschwert sich Tidus grinsend.

„Ja, ja. Weiter im Programm. Ihr habt sicherlich gemerkt, dass einige von unseren Teilnehmern am Tisch fehlen und auch unser Essen und unsere Getränke stehen noch nicht hier.

Das hat einen ganz einfachen Grund. Ab heute haben wir nämlich vier nette Kellner und eine nette Bedienung, die euch jeden Wunsch von den Lippen ablesen werden“, erklärt uns Cloud und genau in diesem Moment kommen Cifer und seine Mannschaft zum Essensplatz. Sora und Riku brechen sofort in schallendes Gelächter aus, das alle bis auf mich mitreißt.

Ich muss jedoch auch grinsen. Unsere neuen Servicekräfte haben alle weiße Hemden und richtige Altomaschürzen an.

Es sieht zum Schießen aus.

„Riku hast du deine Kamera dabei?“, fällt mir ein. „Ohhh Rox, gute Idee, sehr gute sogar“, ist er hellauf begeistert von der Idee und zieht die Kamera aus einer seiner Hosentaschen.

„Hey Cifer, bitte recht freundlich“, mischt auch Tidus mit und Riku macht ein Foto, das sich gewaschen hat.

„Trinken?“, fragt Kairi, als sie ausgerechnet uns bedienen muss.

„Geht's auch ein bisschen höflicher?“, will ich wissen. Dass sie nur, weil ich nichts von ihr will so sauer ist, geht mir immer noch gegen den Strich.

Sie murmelt erst was, was sich stark nach einer Beleidigung anhört, aber dann fragt sie trotzdem höflich was wir trinken möchten.

„Findet ihr das nicht etwas gemein? Immerhin hat nur Cifer Riku geschlagen“, sagt Yuna, als wir auf die Getränke warten.

„Mit gefangen, mit gehangen. Sie haben auch als Team gewonnen und verloren, genau wie wir, wobei wir nur gewonnen haben“, grinst Sora.

„Und so ein Service ist doch auch mal schön. Nicht immer diese Schlangen am Buffet, bis wir unser Essen hatten war es meistens kalt“, stimme ich Sora diesmal sogar zu.

Ich finde die haben das verdient. Schließlich haben sie gegen die anderen Mannschaften auch öfters sehr aggressiv gespielt.

Kurze Zeit später bringt uns Kairi die Getränke und dazu das Abendessen, was wir genüsslich verspeisen, während Cifer und seine Freunde warten müssen bis wir alle fertig sind.

Einzig und allein unser Spüldienst drückt meine gute Stimmung an diesem Abend.

Doch als wir diesmal mit den Mädchen zusammen am Lagerfeuer sitzen und den Tag noch mal Revue passieren lassen, finde ich, dass heute echt super war.

„Du... Roxas..., also... wie wärs... tauschst du im Zelt mit Sora den Platz?“, flüstert mir Riku ins Ohr, als wir auf dem Weg zu unserem Platz sind.

WAS? Hat er das gerade echt gefragt? Eigentlich war er immer neben Sora, dann kam Tidus und dann ich.

„Und Sora?“, will ich wissen.

„Der ist einverstanden“, entgegnet Riku sofort.

„Ach ja? Hast du ihn vor mir gefragt?“, bohre ich weiter.

„Ja, ich... na ja... du bist so weit weg... und so...“, stammelt er kläglich.

„Ach Riku, mach dich nicht so verrückt. Ich tausche mit Sora“, versichere ich ihm, als wir dann bei unserem Zelt ankommen.

„Ach echt? Das heißt ja mein Schätzchen gehört jetzt mir allein“, freut Wakka sich, der anscheinend mitgehört hat.

„Ich muss doch eurem Glück auf die Sprünge helfen“, erkläre ich, als wir in unser Zelt gehen und unsere Schlafsachen anziehen.

Als ich an diesem Abend einschlafe sind Rikus Finger fest mit meinen verschränkt und ich weiß seinen warmen Körper neben mir.

Kapi 5 Ende

Über Kommentare freue ich mich sehr ^^